BERICHTE FÜR DIE RHEINLAND-PFALZ-NEWS BITTE AN **rkduebon@gmx.de** SENDEN

Aktuelle Informationen zum Mannschaftsspielbetrieb für die Vereine und Mitglieder des Pfälzischen Schachbundes

Der Mannschaftsspielbetrieb des Pfälzischen Schachbundes in den einzelnen Ligen von der 1. Pfalzliga bis zur Kreisklasse in den jeweiligen Bezirken ruht aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres. Dasselbe gilt für die übrigen Ligen in Deutschland.

Die Schachbundesliga beabsichtigt, am 10.05.2020 über die Fortsetzung des Spielbetriebes in der Bundesliga zu beraten. Daran anschließen werden sich unmittelbar danach die Beratungen und Entscheidungen über die Mannschaftskämpfe in den 2. Bundesligen und die weiteren Ligen, die von Schachlandesverbänden verwaltet werden. Sobald eine Entscheidung über den Spielbetrieb auf der Ebene des Schachbundes Rheinland-Pfalz gefallen ist, werden wir im Pfälzischen Schachbund darüber beraten. Wir wollen in die Entscheidungsfindung auch die Vereine miteinbeziehen und möglichst eine einvernehmliche Regelung treffen.

Der Spielbetrieb wird aber in jedem Fall erst dann wieder aufgenommen werden, wenn eine Gesundheitsgefährdung für Schachsportlerinnen und Schachsportler ausgeschlossen ist.

Landesspielleiter Jan Wilk erarbeitet zurzeit verschiedene Szenarien für den Mannschaftsspielbetrieb im Pfälzischen Schachbund. Es geht dabei insbesondere um die Frage, wie wir mit der Saison 2019/2020 umgehen.

Verkürzt dargestellt, bestehen aus unserer Sicht drei Möglichkeiten:

1. Die Saison 2019/2020 wird mit dem aktuellen Tabellenstand für beendet erklärt. Hier wäre dann natürlich die Frage, wer auf- bzw. absteigt verbindlich zu regeln.

2. Die Saison 2019/2020 wird unter Beachtung der Vorschriften der Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes bis zum Beginn der Saison 2020/2021 zu Ende gespielt. Die genauen Modalitäten wären zu klären bzw. müsste auch darüber nachgedacht werden, diese Spiele unter Umständen online in Anwesenheit eines Schiedsrichters auszutragen.

3. Die noch ausstehenden Paarungen der Saison 2019/2020 werden erst im nächsten Jahr zu Ende gespielt. Die Vereine werden in die Diskussion hierüber natürlich einbezogen.

Roland Dübon

Jugend-Grand-Prix-Serie 2020

Leider muss auch die Turnierserie Jugend-Grand-Prix für das Jahr 2020 abgesagt werden. Wir, die Veranstalter, hoffen aber darauf, zumindest die geplanten Turniere in Limburgerhof Anfang September und in Schifferstadt im November als Einzelturniere durchführen zu können. Momentan können wir alle nur wochenweise planen und darauf hoffen, dass wir unsere Vereinsabende und den Spielbetrieb bald wieder aufnehmen dürfen. Immerhin haben wir Schachspieler den Vorteil, dass wir online eine ganze Menge tun können.

Für das nächste Jahr werden wir natürlich wieder eine neue Serie planen.

Dirk Hirse, PSB Presse

Wichtige Informationen für Mitglieder und Schachvereine

1.) Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sporttreibens in Deutschland vertagt

Über die Aufnahme des Vereinssports wurde bei den Abstimmungsgesprächen zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten am 30.04.2020 gesprochen. Es gab nach den vorliegenden Informationen einen Arbeitsauftrag an die Ministerpräsidenten und den Chef des Bundeskanzleramtes für das nächste Gespräch am 06.05.2020, um hier eine Lösung der Thematik herbeizuführen. Hierauf setzt nunmehr der Deutsche Olympische Sportbund und hofft, dass davon ein wichtiges Signal für einen schrittweisen Wiedereinstieg in den vereinsbasierten Sport ausgeht. Wir müssen uns daher leider weiter in Geduld üben!

2.) Hilfsprogramm des Landes für Vereine und Fachverbände

Das Land Rheinland-Pfalz hat ein Rettungsprogramm für Vereine und Verbände in Höhe von 10 Mio. Euro vorgestellt. Ab dem 04.05.2020 haben nunmehr die Vereine die Möglichkeit, einen Antrag auf Soforthilfe zu stellen. Voraussetzung hierfür ist, dass der jeweilige Verein aufgrund der Corona-Pandemie nachweislich von der Insolvenz bedroht ist. Für diese Vereine ist eine Soforthilfe bis zu einer Höhe von 12 000 € in Form von nicht zurückzahlbaren Zuschüssen möglich. Der Antrag ist von dem betroffenen Verein beim Sportbund Pfalz zu stellen. Der Antrag soll ab dem 04.05.2020 ab 12.00 Uhr online auf der Homepage der Sportbünde zur Verfügung stehen. Nähere Informationen wird der Sportbund Pfalz erteilen. Bitte wenden Sie sich im Bedarfsfalle an ihn.

Roland Dübon

Schach in Zeiten der Pandemie

Die Corona-Krise hat unser Leben ziemlich auf den Kopf gestellt und selbstverständlich bleibt auch der Schachsport davon nicht unberührt. Allerdings sind wir Schachspieler in der glücklichen Lage, unseren Sport im ‚Homeoffice', also online ausüben zu können. Das Netz bietet hierzu zahlreiche Möglichkeiten und viele Vereine nutzen sie und gehen mit Elan und Kreativität daran, ihren Mitgliedern zahlreiche Angebote zu machen.

Ein gutes Beispiel hierfür ist der stets rührige und innovative Schachclub Post Neustadt, dessen Aktivitäten hier kurz dargestellt werden. Einmal, um den einen oder anderen zum Mitmachen zu bewegen, aber auch als Vorlage für andere Vereine, die sich noch nicht aufraffen konnten, auf den Online-Zug aufzuspringen.

- Wie auch weitere Schachklubs (Beispiele Wormser SV, SK Landau) hat der Post SV Neustadt auf der Plattform lichess.org ein Onlineteam gegründet (Name: Schach Neustadt).
- Der Zugang ist kostenlos und einfach. Keine Werbung. Man hat eine Menge Möglichkeiten, Taktikaufgaben zu lösen oder einfach eine Partie zu spielen.
- Auf dieser Plattform werden auch Teamturniere gespielt (Blitzschach, Bulletschach, Chess960).
- Bei diesen Teamturnieren sind Schachfreunde nicht nur aus Neustadt, sondern aus verschiedenen Vereinen (bis nach Leipzig!) am Start.
- Mittwochs und samstags ‚treffen' sich bis zu zwanzig Schachfreunde, um gegeneinander zu spielen.
- Ende Mai sollen auch Schweizer-System-Turniere durchgeführt werden.
- Per Skype wird Onlinetraining für Nachwuchsspieler angeboten und der Trainer (Tim Walther vom SC Neustadt) schickt den Kindern Aufgaben zum Lösen.
- Durch einen spanischen Schiedsrichter beim Pfalz-Open wurden die Neustädter eingeladen, an Teamkämpfen mit zehn Mannschaften teilzunehmen (außer Neustadt u. Kaiserslautern waren ausschließlich spanische Teams dabei).
- Bei Lichess können weitere spannende Varianten gespielt werden, z. B. Horde, wo der weiße Spieler nur Bauern besitzt, davon aber 36. Der Schwarzspieler hat einen ganz normalen Figurensatz zur Verfügung.

Da bleibt nur der Rat:
Mitmachen und nachmachen!

Dirk Hirse und
Roland Dübon

Screenshot der Schachart „Horde" mit 36 Bauern gegen Figuren

Frauen-Meisterschaftsgipfel 2020 wieder in Worms

Getragen von vielen Mitorganisationen (SBRP, PSB und Wormser Schachverein) wurde im November des vergangenen Jahres in Worms ein Damenturnier ausgetragen, das großen Anklang fand.

Der ursprünglich geplante Termin in diesem Jahr (Juni) kann natürlich nicht gehalten werden, aber die Veranstalter halten am Konzept fest und haben als neuen Termin den 13. bis 15. November festgelegt.

Geplant sind diesmal ein A- und ein B-Turnier, bei dem es wieder zahlreiche Preise und Pokale zu gewinnen gibt. Das A-Turnier ist zur ELO-Auswertung angemeldet und unter der Event-Nummer 249178 auf der FIDE-Homepage zu finden.

Das B-Turnier ist für Schachspielerinnen gedacht, die noch nicht ganz so sicher sind, aber dennoch erfolgreich mitspielen wollen.

Ich denke, dass für jede Schachspielerin etwas dabei ist und hoffe, dass die Veranstaltung auf genau so große Zustimmung stoßen wird, wie im vergangenen Jahr.

Eine detaillierte Ausschreibung des Turnieres wird in der nächsten Rochade erfolgen.

Roland Dübon

Kerstin Achatz Deutsche Meisterin

Auch während der Corona - Pandemie wird Schach als Wettkampfsport betrieben. So fanden die Deutschen Damen-Fernschachmeisterschaften zum 27. Mal statt.

Siegerinnen und damit 27. Deutsche Damen-Fernschachmeisterin sind punkt- und wertungsgleich IM Kirstin Achatz und IM Barbara Bolz. Mit 6 Punkten aus 7 Partien haben sie sich den Titelgewinn sehr überzeugend gesichert. Beide Spielerinnen haben überragende 5 Siege zu verzeichnen, die beiden übrigen Partien beendeten sie ausgeglichen remis.

Für Kirstin Achatz ist dies der 3. Titelgewinn einer Damenmeisterschaft, nachdem sie bereits die 24. und 25. Damen-Fernschach-Meisterschaft gewonnen hatte.

Der Pfälzische Schachbund gratuliert Kerstin Achatz zu dieser Meisterschaft.

Roland Dübon

Deutsche Fernschachmeisterin: Kirstin Achatz